

Letzte Seite...

Danke, Robert S.

Auf diesem Wege möchten wir uns im Namen aller Mitglieder des Jugend- und Schülerorchesters bedanken, mit denen Du konstruktiv zu Wohle der Musik zusammengearbeitet hast.

Jene, die zu Dir gestanden haben, wünschen Dir etwas mehr Erfolg und viel Spaß an der Musik! CUIM

musizieren...

... ist die Kunst, raffiniert gebauten Klangkörpern so perfekt eine melodische Abfolge von Tönen zu entlocken, daß jeder Zuhörer in ihren Bann geschlagen ist.

Berühmte Ganoven

Heute: Arno Nym, der Erfinder des Briefes ohne Unterschrift!



Wußtet ihr schon, daß...

... Angehörige des 'dicken' Registers wegen der Behauptung in der letzten Zeitung sofort eine Diät eingeplant haben!

... man als Schlagzeuger mittlerweile mehr Zeit am Tresen verbringt, als hinter seinem Instrument!

... ernsthafte Überlegungen verschiedener Musiker im Gange sind, aus diesem Grund das Register zu wechseln!

... Markus Müller nur deshalb Krafttraining betreibt, weil ihm das mit der Klarinette so langsam zu schwer wird!

... Halle-Birgit eine Einladung zur Walpurgisnacht ausgeschlagen hat mit der Begründung, für sie gäbe es sowieso nichts Neues!

... Peter M. Und Manfred V. Wegen ihrer Einlagen während der Proben eigentlich auf dem Balkon der Muppetsshow sitzen müßten!

Wo sind sie geblieben...?

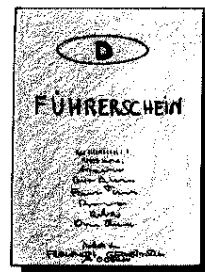
die vier Damen vom Hornregister

Die 10 Gebote

für den Musikanten

1. Die Musikproben sind nur für Minderbegabte. Du kannst es auch ohne sie.
2. Du solltest öfters zu spät kommen. Das macht Dich bei den Kameraden besonders beliebt.
3. Dich sollte man aus der ganzen Musik besonders heraus hören, insbesondere gilt das Piano nur für die Anderen.
4. Anweisungen und Erläuterungen des Dirigenten gelten natürlich nur für die Anderen. Du weißt ja längst alles besser und langweilst Dich. Es ist gut, daß Du das durch Gähnen und halblaute Bemerkungen zum Ausdruck bringst.
5. Versäume keine Gelegenheit, Dich mit dem Nachbarn zu unterhalten. Das belebt die Musikprobe. Der Dirigent kann dadurch viel konzentrierter arbeiten.
6. Du sollst ja nie zu Hause üben, denn dazu sind die Musikproben da. Der Dirigent hat die den Notentext beizubringen.
7. Du sollst tägliche Tonbildungen meiden, sie könnten dem Ansatz schaden.
8. Achte gut darauf, daß Deine Leistungen gebührend anerkannt werden. Kritisiere viel und weise darauf hin, daß es früher viel besser war.
9. Die Instrumente müssen nicht unbedingt spielbar sein, wenn man zur Probe kommt. Man hat noch genug Zeit während der Probe, Ventile und Blättli in Ordnung zu bringen.
10. Du sollst weder Initiative noch Interesse an die Probe bringen, das ist Sache des Dirigenten.

Leute fangt
die Kinder
ein
Kathrin hat den



Herzlichen Glückwunsch zum "Lappen"



Das Ende eines Klarinetisten!